

Ein Wohlfühlort für Mensch und Tier

Seit zwei Jahren ist der Pferde- und Reiterhof Bork zertifizierter Ökobetrieb

Basdorf (rückert). Ein ganz normaler Morgen auf dem Pferdehof Bork beginnt mit dem Putzen der Tiere und dem Ausmisten der Ställe. Lilly und Jenny begrüßen die Tiere auf der Koppel. Die kleinen und großen Pferde unterbrechen das vergnügliche Tummeln im Schnee und kommen freudig angetrabt.

„Wir haben hier 20 Hektar für die Tiere zur Verfügung. Die Pferde leben hier in einer gemischten Herde. Artgerechte Haltung ist uns sehr wichtig.“ Lilly ist ausgebildete Tierpflegerin und Reitlehrerin. Gemeinsam mit ihrem Freund Sven Bork betreibt sie den Pferdehof Bork in Basdorf. Sven Bork kam 2004 von Berlin nach Basdorf. Sein Traum war es, die artgerechte Tierhaltung mit der Landwirtschaft zu verknüpfen. So eröffnete er den Pferdehof Bork.

Lilly ist durch ihre Liebe zu den Pferden hinzugekommen. Sie arbeitet als therapeutische Reitlehrerin vor allem mit Reitschülern mit psychischen oder physischen Hemmnissen.

Die Pferde leben in einer sogenannten Offenstallhaltung, das heißt sie können jederzeit auf der Koppel sein oder im Stall, wie sie es wollen. Selbst für kranke Pferde, die gerade gesondert gehalten werden müssen, ist genügend Platz auf einer abgetrennten Koppel. „Wir bieten auf unserem Hof die Stall- und Koppelnutzung an für Privatpferde. Auch in der Box haben wir noch freie Kapazitäten. Außerdem können alle großen und kleinen Pferdefreunde den Reitunterricht nutzen. Der Reitunterricht beginnt für Kinder ab 6 Jahren.“

Seit zwei Jahren ist der Pferdehof Bork ein zertifizierter Ökobetrieb. Das Heu und die Heulage produziert der gelernte Land- und Pferdewirt Sven Bork selbst. „Das ist ein großes Plus für unseren Betrieb“, sagt Jenny, während sie den Stall ausmistet. „So müssen wir das Futter nicht ankaufen und garantieren gleichzeitig beste Qualität für die Tiere.“



Jenny (l.) und Lilly nehmen „Schumi“ in ihre goldene Mitte.

Lilly kümmert sich vorrangig um die reittherapeutische Begleitung von Reitschülern und -schülerinnen. Ihr Arbeitsumfeld ist weit gefächert. „Zu mir kommen Menschen mit den Gesellschaftskrankheiten wie ADHS oder Burn Out. Aber es gibt auch Patienten, die nach einem Schlaganfall Rhythmik und Motorik wieder schulen. Da gibt es große Erfolge mit der Reittherapie.“ Lilly, die aus Berlin mit ihrer Tochter nach Wandlitz zog, hat hier im Pferdehof Bork ihr vermisstes Lieblingspferd wiedergefunden. „Eine echte Wendy-Geschichte, wenn du so willst“, lacht die sympathische Reitlehrerin. „Meine Tochter und ich hatten mit dem Reiten schon in Berlin begonnen. Da hatte ich eine Reitbeteiligung und lernte „Poor Lady“ kennen. Das ist mindestens zwölf Jahre her.“ Damals war „Poor Lady“ ein viel beach-

tetes Turnierpferd, kam aus dem Hause Schumann. Als sie zu alt für den Sport war, zog sie zur Familie Bork nach Basdorf. Lilly berichtete von ihrem ersten Pferd und dass sie es nie vergessen hat. Jenny wunderte sich damals: „Wir haben hier auch eine „Poor Lady“. Wir nennen sie nur immer „Schumi“, weil sie bei den Schumanns geboren wurde und weil sie so schnell ist“, erinnerte sie sich. Lilly und „Schumi“ trafen sich in Basdorf wieder und die Freude war groß. „Seit Februar gehört mir „Schumi“ und ich bin so glücklich.“

Lilly putzt die feine Lady, die in diesem Jahr 23 Jahre alt wird und „Schumi“ genießt es sichtlich.

Für Veranstaltungen wie Kindergeburtstage oder andere Events sowie für die Reitlehrgänge ist Jenny zuständig. Sie ist telefonisch zu erreichen unter:

0176/20756693. Das therapeutische Reiten verantwortet Lilly, Telefon: 0163/738 20 50. Der Reiterhof Bork ist zu finden in Basdorf, Am Dorfanger 1.

Weitere Informationen unter www.pferdehof-bork.de sowie auf Facebook und Reitlehrertagen



Ein „Lachen“ für die Kamera? Bei „Schumi“ Kommando.